



Ein Schriftstück mit einem hohen symbolischen Stellenwert: Über die Unterzeichnung der Patenschaftsurkunde freuen sich Oberleutnant Gernot Keil (von links) aus dem vorgesetzten Bereich in Wilhelmshaven, Hesedorfs Ortsbürgermeister Florian Lenk, Oberleutnant Hendrik Hilgendorff und Bremervördes Bürgermeister Detlev Fischer.

Fotos: bz

Patenschaft offiziell besiegelt

Hesedorfer Abend: Materialwirtschaftszentrum und Ortschaft Hesedorf stärken Bindung

HESEDORF. Zum vierten Mal in Folge hatte der Leiter des Materialwirtschaftszentrums Einsatz der Bundeswehr zum vor vier Jahren wieder eingeführten Hesedorfer Abend in die Elbe-Weser-Kaserne eingeladen. Rund 130 Gäste aus Politik und Wirtschaft waren dieser Einladung gerne gefolgt.

„Es freut mich sehr, dass meiner Einladung so zahlreich nachgekommen wurde“, freute sich Oberleutnant Hendrik Hilgendorff sichtlich. Für ihn sei das ein deutliches Zeichen der Wertschätzung der Dienststelle am Standort Bremervörde und ein sichtbares Zeichen der gesellschaftlichen Anerkennung und Wertschätzung des Materialwirtschaftszentrums in der Region. „Es zeigt uns einfach, dass die Bundeswehr hier noch wirklich in der Mitte der Gesellschaft zu Hause ist“, so Hilgendorff.

Das sei heutzutage beileibe nicht selbstverständlich. Das Ma-

terialwirtschaftszentrum Einsatz der Bundeswehr, die Dienststelle im Horner Holz, habe seit April 1956 seinen festen Platz in der Ortschaft Hesedorf und sei in der Region fest verwurzelt. Hesedorf und die Bundeswehr – das könne man ohne Umschweife dick unterstreichen – sei seit der damaligen Indienststellung eine echte Erfolgsgeschichte, sagte der Oberleutnant.

Eine Ansicht, die auch Hesedorfs Ortsbürgermeister Florian Lenk teilt. „Die Hesedorfer stehen fest hinter der Institution Bundeswehr und hier insbesondere hinter dieser spannenden



Mit der Unterzeichnung der Patenschaftsurkunde zwischen Ortschaft Hesedorf und Materialwirtschaftszentrum Einsatz der Bundeswehr, soll die jahrzehntelange Verbundenheit auch nach außen dargestellt werden.

Liegenschaft im Horner Holz“, sagte Lenk. So wie die militärischen und zivilen Mitarbeiter des MatWiZEinsBw die Verantwortung für den Auftrag der Einsatzversorgung trügen, so gerne würden auch die Bewohner der Ortschaft Hesedorf ihre Verbundenheit mit dem Materialwirtschaftszentrum öffentlich präsentieren.

Umso mehr freue er sich, dass die Idee einer offiziellen Patenschaft zwischen Hesedorf und dem Materialwirtschaftszentrum, die bereits 2016 angedacht und in die Wege geleitet worden sei, auf dem diesjährigen Hesedorfer Abend endgültig besiegelt werde.

Die Ortschaft Hesedorf freue sich über jeden neuen Mitbürger, der sich in die Belange der Ortschaft einbringe, so Lenk. So blicke man freudig auf einen unge-

» Es zeigt uns einfach, dass die Bundeswehr hier noch wirklich in der Mitte der Gesellschaft zu Hause ist.«

Oberleutnant Hendrik Hilgendorff

zwungenen regelmäßigen Austausch zwischen der Bundeswehr und der Dorfgemeinschaft Hesedorf. „Wir wollen gegenseitig ein Stück Verantwortung füreinander übernehmen“, so der Aufruf des Ortsbürgermeisters, bevor es zu feierlichen Unterzeichnung der Patenschaftsurkunde ging.

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung wurde es gemütlich. Der rundum gelungene Hesedorfer Abend bot Zeit und Raum für viele Gespräche und das Knüpfen neuer Kontakte. (bz)



Ließen sich das leckere Essen schmecken: Ortsbürgermeister Florian Lenk und Bremervördes Bürgermeister Mathias Betz.

M
V
d
G
d
d
d
a
b
w
d
i
s
c
t
e
i
n
a
r
s
i
K
z
i
s
f
e
F
i
d
d
e
s
e
n
i
W
(2
o
l

U
N
R
G
e
2
L
k
J
R
A
r
e
s
t
a
u
Z
e
r
u
g
e
F
i
z
e
v
e
Z
L
s
c
h
a
u
s
c
i
n
t
e
G
d
i
u
k
i
d
e
v
e
V

D
i
d
a
r
n